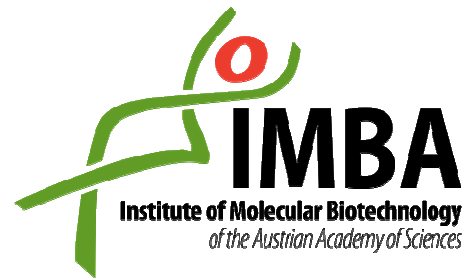


Institut für Molekulare Biotechnologie



Die Firma:

Das Institut für Molekulare Biotechnologie wurde 1999 von der Österreichischen Akademie der Wissenschaften und dem Pharma-Unternehmens Boehringer Ingelheim gegründet. Es ist eine unabhängige Forschungseinrichtung, welche Grundlagenforschung bezüglich Molekularbiologie und Medizin betreibt. Die Finanzierung hierfür wird unter anderem durch die Österreichische Akademie der Wissenschaften, das Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung, den Vienna Science and Technology Fund, die Europäische Union und die Marie Curie Actions bereitgestellt.



Meine Aufgaben:

Während meiner Arbeitswoche im IMBA war ich der Gruppe von Javier Martinez zugeteilt, die sich speziell mit Enzymen und Mechanismen für Prozesse mit RNA Molekülen beschäftigt.

Glücklicherweise haben sich die Mitglieder dieser Gruppe, die aus den verschiedensten Ländern stammen, sehr um mich gekümmert! Sie haben mir gezeigt wie man PCRs anlegt, Bakterien säubert, Elektrophoresen durchführt und mit Zellen arbeitet.

Noch dazu habe ich Talks, also Präsentationen über Facharbeiten, beigewohnt, Fruchtfliegen unter dem Mikroskop beobachtet und die Unterkunft der Zuchtmäuse besichtigt.

Gesamteindruck:

Diese Woche war für mich etwas wahrhaft Faszinierendes! Ich habe einen Einblick in eine neue Welt erhalten. Die Forscher leben praktisch für ihre Arbeit, weshalb das Gebäude auch möglichst so eingerichtet ist, dass man sich wohl fühlt. Außerdem habe ich viel Neues dazu gelernt.

Im Generellen habe ich für mich selbst herausgefunden, dass mich Naturwissenschaften tatsächlich wahnsinnig interessieren, doch bin ich nicht sicher, ob ich es schaffen würde, mir verlangte Mobilität, also Umzüge in 3- Jahresabständen, abzuverlangen.

Bananen und Menschen haben zu 50% die selbe DNA!